

PRESSEMITTEILUNG

22.März 2017

Frühlingserwachen – filmPOLSKA 2017 feiert zum 12. Mal die Freiheit des Films

Am Eröffnungsabend des 3. Mai 2017 lüftet zum 12. Mal das größte polnische Filmfestival außerhalb seines Heimatlandes den Vorhang des Kinos Babylon Berlin: Frei nach dem Festivalmotto „Berlin sieht Polnisch“ zeigt filmPOLSKA 2017 bis zum 10. Mai, wie die Filmemacherinnen und Filmemacher Polens das Leben, die Gesellschaft und die Welt beschreiben. Bereits etablierte Größen ebenso wie noch aufsteigende Sterne der polnischen Filmszene liefern den Festivalbesucherinnen und -besuchern ihr eindrucksvolles Bild davon, was das zeitgenössische polnische Kino an Filmkunst zu bieten hat.

Mit hochrangigen Filmbeiträgen in seinem ausgewählten Programm, vielfältigen Rahmenveranstaltungen und Workshops hat filmPOLSKA bereits einen festen Platz in der dichten Berliner Festival- und Kulturszene erobern können. International bekannte Namen wie Holland, Kieślowski und Wajda sowie vielfach ausgezeichnete Newcomer Polens wie Pawlikowski, Szumowska und Wasilewski sind renommiertes Aushängeschild für das, was das Polnische Institut Berlin mit filmPOLSKA seit 2006 als Einblick in das künstlerische und politische Spektrum des polnischen Films bietet. Die zahlreichen Auszeichnungen, mit denen die internationale Festivalszene das polnische Filmschaffen ehrt, stehen für die ungebrochene Kraft des polnischen Kinos, neue Perspektiven zu eröffnen und kritischen Aussagen Wege frei zu halten.

Eine große Besonderheit der diesjährigen Edition bildet der erstmalig stattfindende Wettbewerb für junges, progressives Kino. Der Regie-Nachwuchs Polens erhält Gelegenheit, seine Werke dem Publikum und den Kritikerinnen und Kritikern zu präsentieren und frischen Wind in die internationale Filmlandschaft zu bringen.

Außerdem wartet filmPOLSKA mit einer jungen Spielstätte auf: Das im Februar 2017 eröffnete Neuköllner WOLF Kino präsentiert als neues Partnerkino die filmPOLSKA-Wettbewerbsfilme sowie Special Screenings mit Avantgardefilmen.

Auch in diesem Jahr schaut filmPOLSKA 2017 nicht nur mit cinephilem Auge auf das Filmland Polen, sondern bereitet mit zahlreichen Side-Events eine Plattform für den kulturellen Austausch zwischen Filmschaffenden und Kinogängern. Eine Woche lang wird das Festival-Publikum einen Eindruck vom zeitgenössischen polnischen Film vermittelt bekommen und Werke auf großer Leinwand erleben können, die sonst nirgendwo in Deutschland und manchmal nicht einmal im Entstehungsland zu sehen sind.

Das Festival ist eine Produktion des Polnischen Instituts Berlin in Zusammenarbeit mit dem Verein der polnischen Filmemacher (SFP), unter der Schirmherrschaft des Medienboard Berlin-Brandenburg mit der finanziellen Unterstützung des Polnischen Filminstituts (PISF), des Adam-Mickiewicz-Instituts (IAM) und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit (SdpZ). Spielorte sind: Babylon Berlin, Zeughauskino, Arsenal, FSK, Kino am Bundesplatz, Brotfabrik, ACUD, Kleines Kino (Frankfurt an der Oder), Thalia Potsdam, Club der polnischen Versager, Filmclub K18, WOLF Kino und SOHO Berlin.

Weitere Informationen unter www.filmpolaska.de und www.facebook.com/filmpolaska.berlin. Die Pressemitteilung zum downloaden als PDF Datei finden Sie [hier](#).

Pressekontakt: oliver bernau pr, +49 176 2020 2909, oliver.bernau@web.de | rische & co pr, +49 30 679 282 69, mail@rische-pr.de

filmPOLSKA 2017, 3.- 10. Mai 2017

Veranstalter: Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27, 10178 Berlin, Tel.: 0049 30 24 75 81 0, berlin@instytutpolski.org, www.polnischekultur.de